

ANHANG

Dieser Anhang zum Registrierungsformular (der "Anhang") wurde für die Zwecke von Artikel 26(4) der Prospektverordnung erstellt. Dieser Anhang ist als eine Einführung zu dem Registrierungsformular zu verstehen.

Jede Entscheidung, in Schuldverschreibungen oder derivative Wertpapiere der Emittentin zu investieren, sollte unter Berücksichtigung des Registrierungsformulars durch den Anleger als Ganzes und der Bedingungen solcher Wertpapiere erfolgen, wie sie im entsprechenden Prospekt oder einem anderen Angebotsdokument dargelegt sind; der Anleger könnte das investierte Kapital ganz oder teilweise verlieren; wenn ein Anspruch in Bezug auf die in einem Registrierungsformular enthaltenen Informationen vor einem Gericht geltend gemacht wird, könnte der klagende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Registrierungsformulars vor Einleitung des Gerichtsverfahrens tragen müssen; die zivilrechtliche Haftung gilt nur für die Personen, die den Anhang einschließlich einer Übersetzung davon vorgelegt haben, jedoch nur dann, wenn der Anhang irreführend, ungenau oder widersprüchlich ist, wenn er zusammen mit den anderen Teilen des Registrierungsformulars gelesen wird, oder wenn der Anhang, wenn er zusammen mit den anderen Teilen des Registrierungsformulars gelesen wird, keine wesentlichen Informationen enthält, um Anlegern bei der Entscheidung zu helfen, ob sie in solche Wertpapiere investieren sollen.

Wesentliche Information zur Emittentin
Wer ist der Emittent der Wertpapiere?
<p>Firmensitz und Rechtsform des Emittenten</p> <p>Barclays Bank PLC (die "Emittentin") ist eine in England und Wales unter der Nummer 1026167 eingetragene öffentliche Kapitalgesellschaft. Die Haftung der Anteilseigner der Emittentin ist beschränkt. Sie hat ihren eingetragenen Sitz und ihre Firmenzentrale in 1 Churchill Place, London, E14 5HP, Vereinigtes Königreich (Telefonnummer +44 (0)20 7116 1000). Der Legal Entity Identifier (LEI) der Emittentin lautet G5GSEF7VJP5I7OUK5573.</p> <p>Haupttätigkeiten der Emittentin</p> <p>Zu den Geschäftsbereichen der Gruppe gehören das Privatkundengeschäft und der Zahlungsverkehr auf der ganzen Welt sowie eine globale Firmenkunden- und Investmentbank. Die Gruppe besteht aus der Barclays PLC und ihren Tochtergesellschaften, einschließlich der Emittentin. Die Haupttätigkeit der Emittentin besteht darin, für größere Unternehmen, Großkunden und internationale Bankkunden entwickelte Produkte und Dienstleistungen anzubieten.</p> <p>Der Begriff "Gruppe" bedeutet Barclays PLC mitsamt ihren Tochtergesellschaften und der Begriff "Barclays Bankengruppe" bedeutet Barclays Bank PLC mitsamt ihren Tochtergesellschaften.</p> <p>Hauptanteilseigner der Emittentin</p> <p>Das gesamte ausgegebene Grundkapital der Emittentin befindet sich im wirtschaftlichen Eigentum von Barclays PLC. Barclays PLC ist die Holdinggesellschaft der Gruppe.</p> <p>Identität der Hauptgeschäftsführer der Emittentin</p> <p>Die Hauptgeschäftsführer der Emittentin sind C.S. Venkatakrishnan (Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer) und Anna Cross (Geschäftsführerin).</p> <p>Identität der Abschlussprüfer der Emittentin</p> <p>Der Abschlussprüfer der Emittentin ist die KPMG LLP ("KPMG"), zugelassene Rechnungsprüfer und registrierte Wirtschaftsprüfer (Mitglied des Instituts für zugelassene Rechnungsprüfer in England und Wales), in 15 Canada Square, London E14 5GL, Vereinigtes Königreich.</p>
Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten?
<p>Die Emittentin hat die in der nachstehenden Tabelle enthaltenen ausgewählten konsolidierten Finanzinformationen für die am 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2022 endenden Geschäftsjahre aus den konsolidierten Jahresabschlüssen der Emittentin für die am 31. Dezember 2023 und 2022 endenden Geschäftsjahre (die "Jahresabschlüsse") abgeleitet, die jeweils mit uneingeschränktem</p>

Bestätigungsvermerk von KPMG geprüft wurden. Die in der nachstehenden Tabelle enthaltenen ausgewählten Finanzinformationen für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2024 und 30. Juni 2023 wurden dem ungeprüften verkürzten konsolidierten Zwischenabschlüssen des Emittenten für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2024 (die „**Mitteilung über die Zwischenergebnisse**“) entnommen. Einige der in der nachstehenden Tabelle enthaltenen vergleichenden Finanzkennzahlen für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2023 wurden in der Mitteilung über die Zwischenergebnisse angepasst.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	Stand 30. Juni (ungeprüft)		Stand 31. Dezember	
	2024	2023	2023	2022
	(£m)		(£m)	
Nettozinsertrag	3.115	3.120	6.653	5.398
Nettoeinnahmen aus Gebühren und Provisionen	3.248	2.806	5.461	5.426
Kredit-Wertabschreibungen/-Zuschreibungen	(831)	(688)	(1.578)	(933)
Netto-Handelserträge	3.302	3.853	5.980	7.624
Ergebnis vor Steuern	2.677	3.132	4.223	4.867
Ergebnis (Gewinn) nach Steuern	2.157	2.607	3.561	4.382

Konsolidierte Bilanz

	Stand 30. Juni (ungeprüft)	Stand 31. Dezember	
	2024	2023	2022
	(£m)	(£m)	
Gesamtvermögen	1.283.964	1.185.166	1.203.537
Ausgegebene Schuldtitel	43.078	45.653	60.012
Nachrangige Verbindlichkeiten	37.849	35.903	38.253
Kredite und Forderungen zu Anschaffungskosten	190.572	185.247	182.507
Einlagen zu Anschaffungskosten	324.012	301.798	291.579
Summe Eigenkapital	59.110	60.504	58.953

Ausgewählte Kennzahlen aus dem Finanzbericht

	Stand 30. Juni (ungeprüft)	Stand 31. Dezember	
	2024	2023	2022
	(%)	(%)	
Hartes Kernkapital ^{1,2}	11,7	12,1	12,7
Summe regulatorischer Eigenmittel	18,6	19,2	20,8
UK Verschuldungsquote (subkonsolidiert) ³	5,6	6,0	4,6

¹ Das Kapital und die RWAs von Barclays Bank PLC werden von der Prudential Regulation Authority (PRA) auf Einzel-Konsolidierungsbasis reguliert. Die obige Offenlegung stellt eine Kapitalkennzahl für Barclays Bank PLC auf Einzel-Konsolidierungsbasis dar.

² Die CET1-Quote wird unter Anwendung der Übergangsbestimmungen von IFRS 9 gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (*Capital Requirements Regulation*) in der geänderten Fassung berechnet, da sie aufgrund des European Union (*Withdrawal*) Act 2018 in der geänderten Fassung (UK CRR) Teil des britischen Rechts ist.

³ Die Mindestanforderungen für die Verschuldung von Barclays Bank PLC werden auf subkonsolidierter Ebene festgelegt, und daher gilt die obige Offenlegung der Verschuldung für Barclays Bank PLC auf subkonsolidierter Ebene.

Welches sind die zentralen Risiken, die für den Emittenten spezifisch sind?

Die Emittentin hat eine Vielzahl unterschiedlicher Risiken identifiziert, denen ihre Geschäfte ausgesetzt sind. Wesentliche Risiken sind solche, denen die Unternehmensleitung besondere Aufmerksamkeit widmet und die dazu führen könnten, dass die Umsetzung der Strategie der Barclays Bankengruppe, die Finanz- und Ertragslage und/oder die Geschäftsaussichten wesentlich von den Erwartungen abweichen. Neu aufkommende Risiken sind solche, die unbekannte Komponenten haben, deren Auswirkungen sich über einen längeren Zeitraum herauskristallisieren könnten. Darüber hinaus könnten bestimmte andere Faktoren, die sich der Kontrolle der Barclays Bankengruppe entziehen, einschließlich der Eskalation globaler Konflikte, Terroranschläge, Naturkatastrophen, Pandemien und ähnliche Ereignisse, auch wenn sie im Folgenden nicht näher erläutert werden, ähnliche Auswirkungen auf die Barclays Bankengruppe haben.

- **Wesentliche bestehende und neu aufkommende Risiken, die potenziell mehr als ein Hauptrisiko betreffen:** Zusätzlich zu den wesentlichen und neu aufkommenden Risiken, die sich auf die unten aufgeführten Hauptrisiken auswirken, gibt es auch wesentliche bestehende und neu aufkommende Risiken, die sich möglicherweise auf mehr als eines dieser Hauptrisiken auswirken. Diese Risiken sind: (i) potenziell ungünstige globale und lokale Wirtschafts- und Marktbedingungen sowie geopolitische Entwicklungen; (ii) die Auswirkungen von Zinsänderungen auf die Ertragskraft der Barclays Bankengruppe; (iii) das Wettbewerbsumfeld der Bank- und Finanzdienstleistungsindustrie; (iv) die regulatorischen Änderungen und Auswirkungen auf das Geschäftsmodell; (v) die Auswirkung von Referenzwertreformen auf die Barclays Bankengruppe; und (vi) Risiken betreffend die erfolgreiche Umsetzung von Änderungen und Ausführungsrisiken.
- **Klimarisiko:** Das Klimarisiko bezeichnet den Einfluss des Klimawandels auf Finanz- (Kredit-, Markt-, Treasury und Kapitalrisiko) und Betriebsrisiken durch physische Risiken und Risiken im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft.
- **Kredit- und Marktrisiko:** Das Kreditrisiko ist das Risiko eines Verlustes für die Barclays Bankengruppe, der dadurch entsteht, dass Kunden, Auftraggeber oder Gegenparteien, einschließlich Staaten, ihren Verpflichtungen gegenüber den Mitgliedern der Barclays Bankengruppe nicht vollständig nachkommen. Die Barclays Bankengruppe unterliegt dem Risiko, dass sich in Bezug auf Kreditnehmer und Vertragspartner die Bonität und die Werthaltigkeit von Forderungen ändern können. Das Marktrisiko ist das Risiko eines Verlustes, das sich aus potenziell nachteiligen Veränderungen des Wertes der Aktiva und Passiva der Barclays Bankengruppe aufgrund von Schwankungen von Marktvariablen ergibt.
- **Treasury und Kapitalrisiko und das Risiko, dass die Emittentin und die Barclays Bankengruppe weitreichenden Abwicklungsbefugnissen unterliegen:** Es gibt drei Hauptarten von Treasury- und Kapitalrisiken, denen die Barclays Bankengruppe ausgesetzt ist, das (1) Kapitalrisiko – ist das Risiko, dass die Höhe oder die Zusammensetzung des Kapitals der Barclays Bankengruppe nicht ausreicht, um ihre normalen Geschäftsaktivitäten aufrecht zu erhalten und ihre regulatorischen Kapitalanforderungen in einem normalen Betriebsumfeld oder unter Stressbedingungen zu erfüllen (dies gilt sowohl für die tatsächlichen Anforderungen als auch für die Anforderungen, die für die interne Planung oder für regulatorische Stresstests definiert sind); (2) Liquiditätsrisiko – ist das Risiko, dass die Barclays Bankengruppe nicht in der Lage ist, ihre vertraglichen Verpflichtungen oder Eventualverpflichtungen zu erfüllen, oder dass sie nicht über die ausreichende Höhe, Laufzeit und Zusammensetzung von finanziellen Mitteln und Liquidität verfügt, um ihre Vermögenswerte zu erhalten, was auch durch eine Änderung des Kreditratings beeinflusst werden kann; und (3) Zinsrisiken im Bankenbuch – ist das Risiko, dass die Barclays Bankengruppe aufgrund eines Missverhältnisses zwischen den Zinsrisiken ihrer (nicht gehandelten) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Kapital- oder Ertragsschwankungen ausgesetzt ist. Unter dem britischen Banking Act 2009 werden der Bank of England (oder, unter bestimmten Umständen, dem britischen Finanzministerium (*His Majesty's Treasury*)) als Teil eines speziellen Abwicklungsmechanismus (*special resolution Regime*) weitreichende Befugnisse in Abstimmung mit entweder der Prudential Regulation Authority, der Financial Conduct Authority oder der HM Treasury, soweit angemessen, übertragen. Diese Befugnisse versetzen die Bank of England (oder einen ihrer Nachfolger oder Ersatz und/oder eine andere Behörde im Vereinigten Königreich mit der Fähigkeit zur Ausübung der britischen Bail-in-Befugnis) (die "**Abwicklungsbehörde**") in die Lage, die britische Bail-in-Befugnis auszuüben, um verschiedene Abwicklungsmaßnahmen und Stabilisierungsoptionen (einschließlich des Bail-In Instruments) im Hinblick auf eine britische Bank oder Wertpapierfirma und bestimmte ihrer verbundenen Unternehmen (zum Datum des Registrierungsformulars, einschließlich der Emittentin) in Fällen umzusetzen, in denen die Abwicklungsbehörde überzeugt ist, dass die Abwicklungsvoraussetzungen vorliegen.
- **Operationelles Risiko und Modellrisiko:** Operationelles Risiko ist das Risiko des Verlustes, den die Barclays Bankengruppe infolge von unzureichenden oder fehlerhaften Prozessen oder Systemen, menschlichen Faktoren oder aufgrund von externen Ereignissen erleidet, deren

Entstehungsgrund nicht auf Kredit- oder Marktrisiken zurückzuführen ist. Das Modellrisiko ist das Potenzial für nachteilige Folgen von Entscheidungen, die aufgrund von fehlerhaften oder falsch angewandten Modellergebnissen und Berichten angestellt bzw. getroffen wurden.

- **Compliance-Risiko, Reputationsrisiko, Rechtsrisiko und rechtliche, wettbewerbsrechtliche und aufsichtsrechtliche Angelegenheiten:** Das Compliance-Risiko ist das Risiko schlechter Ergebnisse für bzw. Beeinträchtigungen von Kunden und Märkten, die sich aus der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen der Barclays Bankengruppe resultieren (Verhaltensrisiko) und das Risiko der Barclays Bankengruppe, ihrer Kunden und Märkte, das sich aus der Nichteinhaltung der für das Unternehmen geltenden Gesetze, Regel und Vorschriften ergibt. Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass eine Handlung, eine Transaktion, eine Investition, ein Ereignis, eine Entscheidung oder eine Geschäftsbeziehung das Vertrauen in die Integrität und/oder Kompetenz der Barclays Bankengruppe verringert. Die Barclays Bankengruppe agiert in einem stark regulierten globalen Markt, wodurch sie infolge (i) der Vielzahl von Gesetzen, Regeln und Vorschriften, die für die von ihr durchgeführten Geschäfte gelten und die sehr dynamisch sind und je nach Jurisdiktion anders ausfallen oder sich widersprechen können und die hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit in bestimmten Fällen insbesondere in neuen und sich neu entwickelnden Bereichen unklar sein können, und (ii) der diversifizierten und sich weiter entwickelnden Art der Geschäfte und Geschäftspraktiken der Barclays Bankengruppe Rechtsrisiken ausgesetzt ist. In jedem Fall besteht für die Barclays Bankengruppe das Risiko von Verlusten oder der Auferlegung von Geldstrafen, Schadensersatz oder Bußgeldern, falls Mitglieder der Barclays Bankengruppe Gesetze, Regeln und Vorschriften oder vertragliche Anforderungen nicht erfüllen oder die Durchsetzung oder Verteidigung ihrer geistigen Eigentumsrechte unterlassen. Rechtsrisiken können auch in Bezug auf eine Reihe der oben genannten Risikofaktoren entstehen.